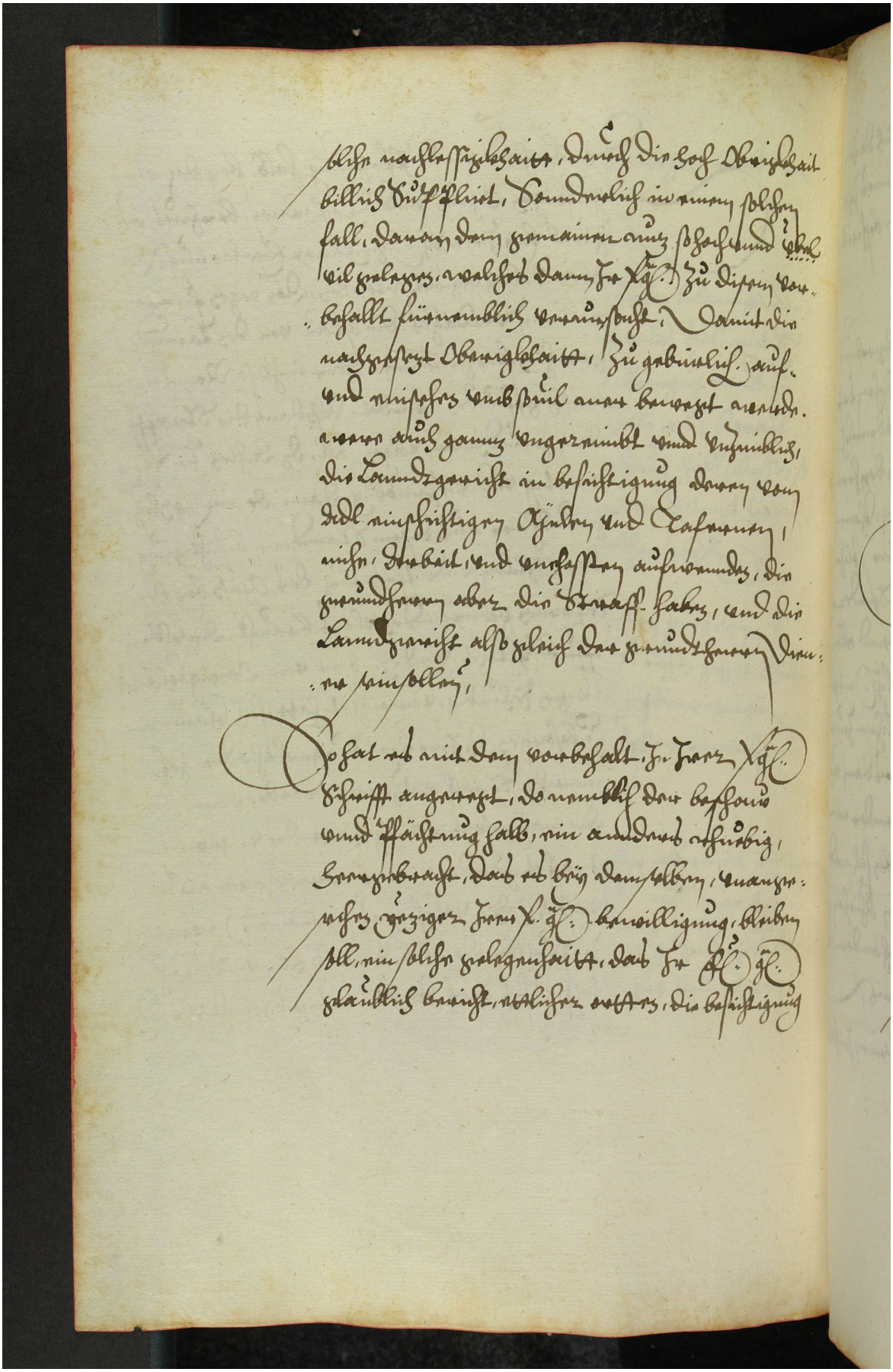
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8709
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



blich nachlässigkaitt, durch die hoch Obrigkaitt billich durchfliet, sonderlich in einem solchen fall, daran dem gemainen nutz schad und ain vil gelegen, welches dann Ihro Kh. Gn. zu diesen vorbehalt fürnemblich veranlasst, damit die nachgesetzt Obrigkaitt, zu gebürlich auf- und ainsehen umb sunst auch bewegt werden, weren auch ganz ungezimbt und unfürsichtig, die Landtgericht in besichtigung deren von adel einschlichtigen Ächten und Lafamen, auch Arbait, und unkosten aufwendig, die grundherren aber die Strafl. haben, und die Landtgericht also gleich der grundherren Diener sein sollen,

So hat es auch dem vorbehalt, Ihro Kh. Gn. schrifft angezogen, so nemblich der besonder und Abäthung halb, ein anderer ainhalt, herzubracht, dass es bey demselben, ungeachtes geziger Ihro K. Gn. bewilligung, bleiben soll, ein solche gelegenhaitt, dass Ihro Kh. Gn. gleublich bericht, welcher ortes, die besichtigung